

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 242. Dienstag den 14. October 1856.

Da das Gebot des Letztbietenden für die zur Anfertigung eines Fensters in der Kirche zu Schierstein zu 58 fl. 30 kr. veranschlagte Glaserarbeit die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird zur Vergebung dieser Arbeit wiederholt Termin auf

Mittwoch den 15. October Morgens 11 Uhr unter dem Bemerken anberaumt, daß diese Arbeitsvergebung in dem Locale der unterzeichneten Behörde stattfinden wird.

Wiesbaden, den 8. October 1856. Herzogl. Verwaltungsamt.
Ferber.

Die polizeiliche Verordnung, wonach vom 15. October bis zum 15. April jeden Jahres die Wirthschaftslocale in hiesiger Stadt des Abends um 11 Uhr geschlossen werden müssen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 13. October 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köster.

Gefunden:

Ein Halsstückchen, ein goldenes Kreuzchen.

Wiesbaden, den 11. October 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Lieferung von Bruchsteinen zum Neubau der Caserne in Biebrich.

Nachdem die Submissionsverhandlung vom 1. October c. die Höhere Genehmigung nicht erhalten hat, soll Montag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr die Lieferung von 100 Ruthen Bruchsteinen in dem Zimmer No. 35 der hiesigen Caserne einer Versteigerung an die Wenigstfordernden ausgesetzt werden. Die Bedingungen liegen in oben genanntem Zimmer zur Einsicht offen.

Biebrich, den 9. Oct. 1856. Herzogl. Caserneverwaltung. 5317

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Menage des hiesigen Militärhospitals nothwendigen Kartoffeln, circa 80 Malter in Nassauischem Malter zu 150 Pfund, soll im Wege der Submission an den Wenigstfordernden vergeben werden. Die Bedingungen können jeder Zeit auf dem Bureau der Verwaltung eingesehen werden.

Termin zur Eröffnung der eingereichten Submissionen ist auf den 30. October l. J. festgesetzt.

Wiesbaden, den 8. October 1856. Herzogliche Militärhospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 15. September d. J. ausgeschriebene Versteigerung des Wohnhauses der Jacob Guckes Eheleute zu Clarenthal ist bis zum Mittwoch den 15. October d. J. hinaus gesetzt worden und soll alsdann Nachmittags 3 Uhr im Rathhause da hier stattfinden.

Wiesbaden, den 21. August 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4148

Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1856 verfallenen Pfänder werden

Montag den 20. October 1856, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten &c. ausgedoten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 15. October d. J. bewirkt sein, indem vom 16. October d. J. bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 4. October 1856.

Die Leihhaus-Commission.

Louis Nicol.

vdt. Louis Beyerle.

Es werden hiermit die steuerpflichtigen Katholiken da hier erinnert, daß die Erhebung des $\frac{1}{2}$ Simpels Kirchensteuer pro 1856 begonnen hat, und daß die executive Beitreibung der noch rückständigen Beträge des 1. Simpels nach Ablauf von 8 Tagen bewirkt werden wird.

Wiesbaden, den 13. Oct. 1856.

Der Kirchenrechner:

5390

Baïson, Kirchgasse No. 26.

Bekanntmachung.

Wegen Wohnortsveränderung steht bei dem Unterzeichneten aus freier Hand zu verkaufen: das von ihm bisher geführte **Waschgeschäft** nebst dazu gehörigen großen kupfernen Waschkessel, Waschbütten, Waschüber, Bügeleisen, Tische und Bügelbretter, einschließlich der Zugehöre. Das Ganze kann sogleich oder auch auf den 1. April 1857 übernommen werden.

Wiesbaden, den 13. October 1856.

5391

Philipp Schmidthöfer.

Kleien, Schalen, Schroth und Schwarzmehl empfiehlt zu billigem Preis

5392

S. Herzheimer.

Eichenes Werkholz,

als: Stückstecken, Speichen, Raben, Dauben (besonders für Bierfässer geeignet), Schalterbäume in verschiedener Länge und Dicke, Glaserholz (ausgewählte Qualität in gewünschten Dimensionen und beständig vorrätzig), sowie alle sonstige Dimensionshölzer, auch in anderen Holzgattungen sind zu festen Preisen und schnellstens zu beziehen auf der **Dampffägemühle** von

Jean Blees in Diebrich.

21

Kirchgasse bei Lackirer Jumeau ist eine Raute **Dung** zu verkaufen. 5393

Taunus-Eisenbahn.

Von Mittwoch dem 15. d. Mts. an finden, nach den Bestimmungen der Fahrordnung, die Abends 8 Uhr 45 Minuten von **Frankfurt** nach **Castel, Biebrich und Wiesbaden** und um 8 Uhr 35 Minuten von **Wiesbaden und Biebrich** nach **Biebrich, Castel und Frankfurt** bisher expedirten Personenzüge bis auf weiteres nicht mehr statt.

Frankfurt a. M., den 4. October 1856.

In Auftrag des Verwaltungsrathes der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft:
397 Der Director: **Wernher.**



Nach **Amerika und Australien**
über **Liverpool und Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

4452 **J. K. Lembach** in Biebrich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.

E. Bunzel's Schreiblehrmethode.

Am 17. October

eröffne ich den

dritten und letzten Cyclus von 15 Lehrstunden,

zu welchem die Aufnahme bis zum Beginn desselben in meiner Wohnung **Langgasse No. 38** täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Statt findet.

Eduard Bunzel.

öffentl. Lehrer der pop. und höh. Kalligraphie
an d. k. k. Universität zu Prag.

5361

W. Wülfinghoff, Pianist.

Instruction in the Pianoforte, Singing and Thouroughbass. For terms and other particulars apply to Mr. **Wülfinghoff**, Dotzheimerweg No. 1 c, Wiesbaden.

The highest references can be given.

W. Wülfinghoff, Klavier- und Gesanglehrer,
Dotzheimerweg No. 1 c bei Herrn Scherer. 5367

Dr. H. Fleck, Lehrer der englischen Sprache, wohnt vom 1. October an No. 40 untere Webergasse 5082

Alizarin-Finte, rothe, blaue und violette Finte in bester Qualität und zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

5394

Ed. Schellenberg, Kirchgasse No. 1.

Dem Schreiber des anonymen Briefes, ein Freund der, doch besten Dank. Der Schein trügt öfters, man wird auch ihn vermeiden, und seinem Rath folgen; man erwartet einen zweiten Brief. 5395

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 16ten Morgens 9 Uhr anfangend findet in dem großen Saale des Cölner-Hofes dahier die Allgemeine öffentliche Versteigerung statt, und werden gegen gleich baare Bezahlung folgende Gegenstände ausg. boten, als: Kanapee's, Sessel, Kommode, Rohr-, Stroh- und gepolsterte Stühle, sehr schöne Tische, Glas- & Kleiderschränke, Schreib- & Spieltische, Spiegel, Wiegen, Bettstellen, Betten, 2 Claviere & 1 Kinderflügel, mehrere Chatullen & eiserne Geldkisten, eine Partie neue Vorfenster & spanische Wände, große und kleine Reisekoffer, eine Laden-Einrichtung & ein Glaserker, sehr schöne Bilder mit Goldrahmen & Glas, Bücher (worunter die Wiener Theaterzeitung mit colorirten Zeichnungen in 11 Bänden) mehrere Lampen, 1 Kochherd, 2 holländische Kamine, ferner eine große Partie bereits noch neues Tisch- & Bettleinen, Porzellan- und Glasgeschirr, worunter 1 vollständiges Service für 24 Personen, sowie sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

Die Gegenstände sind den 14. und 15. dem Publikum zur Ansicht ausgestellt.

269

C. Leyendecker & Comp.

Für die Wintersaison

empfehle ich einem verehrlichen Publikum zu Gesellschaften meinen Thee, Caffee und alle feinere Backereien.

5396

H. Wenz, Conditor.

Neue Kastanien

sind soeben angekommen bei **S. Herxheimer.**

5397

Thee

in den verschiedensten Sorten habe ich in neuer Sendung und der vorzüglichsten Qualität erhalten. Preis 1 fl. 42 kr. bis 5 fl. per Pfund.

5398

Carl Bergmann Wittwe, Langgasse 26.

Zur Nachricht.

Den bei mir beschäftigt gewesenen Commis **Georg Ripperger** von Frankfurt, habe ich entlassen müssen, und ersuche das verehrliche Publikum keinerlei Zahlungen an denselben für mich zu leisten.

Wiesbaden, den 13. October 1856.

5399

pr. **J. Flohr**
W. Block.

- In der englischen Kunstanstalt von A. H. Payne in Leipzig ist soeben erschienen und in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben:

Payne's Miniatur - Almanach

für 1857

Dreizehnter Jahrgang.

Mit 12 brillanten Stahlstichen.

Preis 27 fr.

Schweizer Schmelzbutter

5400

erster Qualität von ganz reinem Geschmack bei **S. Herrheimer.**

Mein Lager in **Herbst- u. Wintermäntel** ist durch eine neue Sendung von mehr als 100 Stück neu assortirt und bringe ich dies meinen geehrten Kunden zur Nachricht. Auch verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich Herbstmäntel 10 Procent unter dem Preis verkaufe.

L. H. Reisenberg,

5401

Länggasse No. 30.

Empfehlung.

Unterzeichnete machen ihren verehrten Kunden, sowie einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß soeben bei ihnen angekommen ist: Eine frische, reiche Auswahl der elegantesten Stickereien, in fertigen und angefangenen Mustern, ebenso ein vollständiges Assortiment der feinsten Strick-, Stick- und Häckelseide, Perlen und Schnitten. Gleichzeitig empfehlen dieselben ihr reichhaltiges Lager in weißen Stickereien, Krügen, Hutstoffen, Bändern, Hutformen, Handschuhen, Gummi-Waaren, Parfümerien, Alles zu frisch herabgesetzten Preisen.

Geschwister Dietrich,

5402

vis-à-vis vom Schloß.

Aecht englisches **Sichtpapier** à Blatt 8 fr. Bewährt gegen Sicht und Reißen.

Zu haben bei **Peter Koch, Mehrgasse.**

173

Golderbisen

von bester Qualität bei **S. Herrheimer.**

5403

Durch vortheilhafte Einkäufe bin in Stand gesetzt, sehr schöne **Napolitain** per Kleid 3 fl. 16 fr., **Poil de Chevre** per Elle 18, 20 und 22 fr., **Französische Rattune** 12 und 14 fr., ächte **Modegedruckts** 8½ und 9 fr., **Lederleinen** 9, 10, 12 fr., **Lama** von 35 fr. bis 1 fl. 40 fr., **Wollen-Flanell** von 24 bis 30 fr. per Elle. Besonders mache ich auf eine sehr schöne und große Auswahl **Shawls** und **Doppelshawls**, sowie wollene **Aufstecktücher** zu sehr billigen Preisen, aufmerksam.

L. H. Reisenberg,

5404

Langgasse No. 30.

Bimsteinseife zur gründlichen Reinigung der Haut in Stücken à 7 fr. bei **M. Flocker**, Webergasse.

99

Corsetten mit und ohne Mechanik, in grau und weiß, sind fertig und werden nach Maas gemacht bei

5341

Cath. Schroth, Langgasse 26 neben dem Bären.

3 gute **Steinkohlenöfen** sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

5369

Mehzergasse No. 5 sind gute **Birnen** zu verkaufen.

5405

Eine **Schornsteinflappe**, neu, 17½" l. 16½" b., ist zu verkaufen **Kerofstraße** 16 **Barterre** rechts.

5406

Helldenberg No. 32 ist guter **Dung** zu verkaufen.

5407

Zwei bis drei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, können Kost und Logis erhalten **Kirchgasse** No. 7.

5282

Stellen = Gesuche.

Ein gefetztes Frauenzimmer, das längere Zeit in einem Gasthof als Haushälterin conditionirte, wünscht eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

5372

Ein fremdes solides Frauenzimmer, das schon längere Zeit conditionirt und in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine dergleichen Unterkunft und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

5374

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

5408

Ein Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, kann sofort einen Dienst erhalten. Näheres in der Exped.

5409

Ein Mädchen, das alles nähen und bügeln kann, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gut französisch spricht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere **Saalgasse** No. 7.

5410

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, sowie kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer vornehmen Herrschaft eine Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

5411

Ein solider junger Mann, der die besten Zeugnisse besitzt und schon eine lange Reihe von Jahren als Bedienter in Wiesbaden diente, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

5412

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

S. Lymann, Buchbinder.

5413

4500 fl. sind auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

5104

Eine Schlachtfeld-Erinnerung.

(Fortsetzung aus No. 239.)

Mittlerweile war durch den zu Anfang entflohenen Zäpserburschen Lärm gemacht worden und während Heinrich in der bereits ausdämmernden Morgenhelle bemüht war, seine ohnmächtige Mutter ins Leben zurückzurufen, was ihm auch bald gelang, und die Wunde seines Vaters zu verbinden, näherte sich draußen dem Hause ein von dem Burschen geführter kleiner Trupp Reiter, in welchem Heinrich durch das Fenster die Uniform seines Dragonerregiments und bei näherer Betrachtung sogar zu seinem größten Schrecken den Grafen Solms, seinen eigenen Commandeur, erkannte, welcher mit einem kleinen Commando dem König Christian nach Wallmoden entgegenreiten wollte und durch den Lärm herbeigezogen worden war. Eine größere Bestürzung als die Heinrich's bei diesem Anblick läßt sich nicht denken, zumal er dem Grafen Solms persönlich bekannt und bei dem Angriff auf den Calenberg eine Stunde lang sein nächster Begleiter gewesen war. Rasch entschlossen sprang er aus dem Seitensfenster in den Garten, war aber nicht im Stande, dies so rasch zu bewerkstelligen, daß die Reiter ihn nicht hätten bemerken und wegen seiner bestürzten Flucht für einen der Räuber halten sollen.

Einer derselben löste seine Pistole über den Zaun hinter ihm her, als er am andern Ende des Gartens bereits über den Graben sprang; die Kugel pfiff ihm hart am Ohr vorbei und weckte in ihm das schreckliche Bewußtsein der doppelten Lebensgefahr, in welcher er schwebte, nur noch mehr. Denn die Reiter vertheilten sich auf den Zuruf des Grafen augenblicklich zur Verfolgung nach allen Seiten und Heinrich, die Tageshelle und das freie Feld vor sich sehend, verzweifelte an seinem Entkommen. Voll Todesangst und sich Gottes gnädigem Schutze anvertrauend, stürzte er sich in das vor ihm liegende Aehrenfeld, eins der wenigen Weizenstücke, welches um diese Zeit noch nicht abgeerntet war und sich mit der Weidenreihe parallel gegen die Thalwiesen hinabstreckte, die der Reilefluß durchströmte.

II.

Es würde gewiß von dramatischer Wirkung sein, wenn die Erzählung des Urenkels im Großvaterstuhl berichtet hätte, daß Heinrich im Schilde entdeckt und als bösllicher Verlasser seines Postens zum Tode verurtheilt worden wäre, wovon ihn nur gerettet hätte etwa das plötzliche Anbrechen der Schlacht oder eine wunderbare Waffenthat seines Stellvertreters. Doch zu diesem Höhepunkte der Spannung erhob sich des Alten Erzählung nicht. Heinrich blieb glücklich geborgen. Das Geschick seines Stellvertreters auf dem Vorposten war indes mit gleichen Verlegenheiten und Gefahren verknüpft gewesen.

Raum hatte der zum Dragoner verkleidete Schmiedelehrling die Zügel seines Rosses zur Hand genommen und fühlte die Wucht des schweren Degens in der Faust, als ihn, nach Heinrich's Entfernung, so ein kriegerischer und kampflustiger Geist überkam, daß er zuerst sich nicht enthalten konnte, seinen Blutdurst an den über ihn herabhängenden Zweigen der Erle und den Ufergesträuchen auszulassen. Der mangelnde Widerstand dieser unschuldigen Gegner, die sich geduldig köpfen ließen, machte ihm dies Kampfspiel bald langweilig und der heißblütige Jünger Vulcan's setzte, da ihn sein Handwerk etwas mit Pferden umzugehen gelehrt hatte, bald mit großem Geschick über den Fluß an das feindliche Ufer, nach neuer Unterhaltung dürstend,

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurter Börse vom 13. October 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	75 1/2	75	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien			
"	50/0 ditto von 1852	75 1/2	75	incl. Frc. 225 Einzabl.	241	239	
"	50/0 ditto in S. b. R.	87	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien	—	—	
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	78 1/4	78	50/0 Elisabethen "	203	202 1/2	
"	50/0 Lomb. S. L. à 24kr.	87 1/2	87	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	95 1/4	94 3/4	
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	66 7/8	67 3/8	Cöln-Minden "	—	—	
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "	135 1/2	135 1/4	
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	56 1/4	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg	103 3/4	103 1/2	
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien	101 7/8	101 5/8	
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85 1/2	85	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	—	
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/2	101	Taunusbahn-Actien	346	344	
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	23 3/8	23 7/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	83 1/4	82 3/4	
"	30/0 innere Schuld	37 1/4	37	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.	77	76 1/2	
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale	—	—				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	55 1/4	55	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/0 ditto	97 1/2	97	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	119	—	
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	—	89	" 40/0 fl. 250 " v. 1854	100 1/2	—	
"	40/0 ditto	94 1/2	94	Malland-Como fl. 14	18	12 1/2	
"	4 1/2 0/0 ditto	100 1/2	100	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine	114	—	
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	90 1/4	90	Badische fl. 50 von 1840	84	—	
"	4 1/2 0/0 ditto	102	—	" fl. 35 von 1845	48 1/8	47 7/8	
Kürhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	101 3/4	101 1/4	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.	117	116 1/2	
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	91 1/2	91	" fl. 25 "	34 1/4	—	
"	40/0 ditto	98 1/2	98	Kürhess Thlr. 40 b. Rothsch.	39 1/8	38 7/8	
"	4 1/2 0/0 ditto	102	—	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	33 1/4	—	
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	90 1/2	90	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25	28	27 1/2	
"	4 1/2 0/0 ditto	102	101 1/2	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	44	—	
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	89 1/4	88 3/4	Vereins-Loose fl. 10	9 1/2	9 1/4	
"	40/0 ditto	99	—				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	82	—	Wechsel			
"	3 1/2 0/0 ditto	90 1/4	—	in fl. süddeutscher Währung.			
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Amsterdam fl. 100	100	99 3/4	
50/0 Nordam. Stocks rückz. 1868		100 1/2	109 1/2	Augsburg fl. 100	120	119 3/4	
60/0 St. Louis. City Bonds		77	—	Berlin Thlr. 60	104 7/8	—	
70/0 " County Bonds		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	97 1/4	—	
				Hamburg M. B. 100	88 3/4	—	
				London Lst. 10	—	117 1/8	
				Paris Frc. 200	93 1/4	93	
				Wien fl. 100	112 5/8	112 3/8	
				Diskonto	—	60/0	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien	1200	1295		Pistolen	fl.	9 42	41
" " Neue Actien Agio	318	314		" Preussische	"	9 54	53
" " Credit-Actien	180	178		Holland. 10 fl. Stücke	"	9 43	42
Leipziger-Credit-Bank	110	109 1/2		Rand-Ducaten	"	5 34	—
Bayerische Bankactien	—	—		20 Frankenstücke	"	9 18 1/2	17 1/2
Weimarische Bankactien	130 1/2	—		Englische Sovereigns	"	11	42
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	372	370		Preussische Thaler	"	—	—
" " 2. Emis.	331	329		" Cassenanw.	"	1 4 1/8	44 5/8
Bank für Süddeutschland	117 1/2	117		Diverse Cassenscheine	"	1	43 1/4
Mitteldeutsche Creditactien	103 1/2	103		5 Franken Thaler	"	2 20 1/2	20
Internationale-Bank i. Luxemb.	509	—					
Frankfurter Bankactien	112	111 3/4					
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	520	515					
" " d. Gesell. Pereire	605	600					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 242) 14. October 1856.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig ist soeben erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden vorräthig:

Die Chemie der Gewebe

des
gesammten Thierreichs

von

Julius Eugen Schlossberger.

(Erster Band der allgemeinen und vergleichenden Thierchemie.)

Preis 7 fl. 54 fr.

In der Unterzeichneten wird Subscription angenommen und ist die
1. Lieferung sofort zu haben in einer Neuen Ausgabe der

Berlenburger Bibel

in Sprache und Inhalt unveränderter Abdruck der Original-Ausgabe von 1726.

☞ Diese berühmte Ausgabe, welche seit vielen Jahren gänzlich vergriffen ist und zu den höchsten Preisen gesucht wird, soll dem deutschen Volk in ihrer alten Fassung, aber äußerlich in Druck und Papier (schönes Schreibpapier) vervollkommenet, und in einem handlicheren Quart-Format, sowie zu einem billigeren Preise geboten werden. Sie erscheint in Lieferungen zu 6 Bogen, von denen monatlich 1 bis 2 Lieferungen, jede zu 15 fr., ausgegeben werden, so daß in einem Zeitraum von wenigen Jahren bei einer jährlichen Ausgabe von ca. fl. 4. die Subscribenten im Besitze dieses werthvollsten Hauschates sind. Wenn das Werk complet erschienen ist, wird der Preis bedeutend erhöht werden.

1 **Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung** in Wiesbaden.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch.

5366

Meinen verehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich von meiner **Pariser Einkaufsreise** zurückgekehrt, eine reiche und großartige Auswahl der neuesten und geschmackvollsten **Mäntel, Sammt-Mantillen, sowie Nouveautés** in allen Kleiderstoffen empfangen habe.

Mainz, den 23. September 1856.

Georg Hofmann Sohn,
neue Domläden Lit. B. No. 14.

5142

Die Agentur

der **Cölnischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Concordia** befindet sich von heute auf dem Markt im sogenannten „Fäßchen“.

Wiesbaden, den 8. October 1856.

5326

Der Unterzeichnete ist von Limburg nach Wiesbaden übergezogen, und auch hier bereit, Aufträge zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten zu übernehmen.

Sehner, Hofgerichtsrath,
Mauergasse No. 10.

5350

Kunsthefe-Verkauf.

Vorzüglich fließende Kunsthefe erster Qualität unter Garantie ist fortwährend im Kleinen wie auch in Fäßchen zu haben bei

August Stritter,
Michelsberg No. 4.

5376

Der Unterzeichnete übernimmt die Befetzung von

Familienwohnungen,

sowie einzelner Theile derselben, und führt darüber Verzeichnisse. Dadurch wird einerseits den Wohnungsuchenden die Uebersicht und Beschreibung zur Beurtheilung sogleich geboten und dieselben der Einsicht für sie ungeeigneter Wohnungen enthoben, andererseits ersparen sich die Wohnungsvermietther häufige Vorzeigung ihrer Wohnungen.

Ich lade demnach Besitzer von vacanten Wohnungen, sowie Wohnungsuchende zur Anmeldung ein.

Einschreibgeld wird nicht erhoben.

5164

Jos. Rauch, Neugasse 18.

Von heute an befindet sich meine Wohnung kleine Burgstraße No. 4.
5327 **K. Wagner, Chirurg.**

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

- Am Markt No. 42 ist eine möblirte Mansardstube zu vermieten. 5286
Am Markt No. 42 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5165
Eck der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben nebst Zubehör, gleich zu vermieten. 4856
Friedrichstraße 15, Südseite, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5106
Große Burgstraße No. 4 sind zwei möblirte Zimmer für einen Herrn im Parterre sogleich zu beziehen. 5377
Kapellenstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5256
Kirchgasse No. 21 ist ein geräumiger Laden u. zu vermieten. 5307
Kirchgasse No. 21 Parterre sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5308
Langgasse 25 ist im 3ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5378
Langgasse No. 10 ist ein Laden mit vollständiger Wohnung nach der Straße gleich auch später zu vermieten. 5257
Mehrgasse No. 32 ist ein Laden und Wohnung zu vermieten. 5311
Nerothal im Landhaus bei Rentmeister Herbeck, vis-à-vis dem deutschen Hause, 2—3 möblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 5312
Nerostraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5379
Nerostraße 38 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5380
Oberwebergasse No. 23 eine Etage hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5381
Oberwebergasse No. 36 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Dachkammer, zu vermieten und gleich zu beziehen. 5313
Obere Taunusstraße in der Nähe des Deutschen Hauses sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5382
Römerberg No. 26 ist ein Logis ebener Erde auf den 1. Januar 1857 zu vermieten. Zu erfragen Schachtstraße No. 23 ebener Erde. 5383
Schwalbacherstraße No. 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5384
Schwalbacherstraße No. 16 ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 5385
Schwalbacherstraße No. 24 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer und ein Mansard-Zimmer zu vermieten. 5175
Taunusstraße No. 5 ist eine angenehme Mansarde-Wohnung auf den 1. April 1857 an eine stille Familie zu vermieten. 5260
Untere Friedrichstraße No. 35 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 5177
In der Stadt Frankfurt ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammern u., sogleich zu vermieten. **A. Kögler.** 5386
2—3 möblirte Zimmer sind an eine einzelne Dame für die Wintermonate zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5118
In meinem Hause No. 18 der Louisenstraße ist im unteren Stock ein vollständiges Logis mit allem Zubehör zu vermieten und auf den 1. November zu beziehen.

Daniel Kraft. 5387

Eine vollständige Wohnung mit Laden ist auf den 1. April k. J. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5388

Der von Herrn Kohlhaas bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist anderweit zu vermieten. Das Nähere Marktstraße No. 7. 5389

Zu vermieten:

In dem Hause der sel. Frau von Bourcourd eine schöne Parterre-Wohnung ohne Möbel, nebst Stallung und Remise, sogleich zu beziehen.

In demselben Hause die Bel-Etage vollständig und elegant möblirt.

In einem Landhaus eine große elegante Wohnung nebst Garten, sogleich zu beziehen.

In einem Landhaus eine schön möblirte Wohnung, sogleich zu beziehen.

In einem Landhaus einige schön möblirte Zimmer.

In einem Landhaus eine kleine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu beziehen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Das an der Schwalbacher Chaussee gelegene Landhaus vis-à-vis der Mühle von Herrn Stuber ist zu vermieten und gleich zu beziehen.

Das Nähere bei Friedr. Emmermann. 4413

Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist in meinem Hause am Schiersteiner Weg zu vermieten. Näheres Neugasse No. 16.

L. Marburg. 5315

Kirchgasse No. 11 ist ein geräumiger gewölbter Keller zu vermieten. 4631

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 2½ Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 5 Uhr. Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 1½ Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 5 u. 55 M., 8 u. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,

7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Viebrich-Mosbach:

Morg. 6 u. 5 M., 10 u. 35 M.

Nachm. 2 u. 35 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Viebrich-Mosbach:

Morgens 9 u. 15 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 7 u. 10 M.,

9 u. 55 M.

Seff. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 5 u. *), 6 u. 30 M., 9 u. 10 M.,

11 u. 20 M. *).

Nachm. 3 u. 15 M., 7 u. 45 M.

*) Direct nach Paris.